

DIE VERDURSTENDEN

Inoffizielles Fan-Dossier · Anvil of War

„Wir tragen den Durst. Wir brechen die Hülle. Wir kosten den Schmerz. Wir vergessen keinen.“

Inoffizielles, nicht-kommerzielles Fan-Projekt. Nicht von Games Workshop autorisiert oder unterstützt.
Warhammer 40,000 und alle zugehörigen Marken sind Eigentum von Games Workshop Limited.
anvil-of-war.com

KERNIDENTITÄT

Ursprungslegion	World Eaters
Gründung	133.M36, Abspaltung unter dem Champion Vhaelor Sund
Welttyp	Wüstenwelt
Kampfdoktrin	Flotten- & Enterkampf
Loyalitätsstatus	Verräter (eine der neun Verräterlegionen)
Ordensstärke	Deutlich über Codex-Stärke
Ein-Satz-Definition	Sie flohen vor dem Blutgott zum Prinzen der Lust, um wieder etwas zu fühlen – und fanden heraus, dass die Nägel in ihren Köpfen jede Freude schneller trinken, als sie fließen kann.

Die vier Säulen

Das Ertragen
Kein Bruder klagt über die Nägel. Wer den Schmerz ausspricht, gibt ihm Gewicht, und wer ihm Gewicht gibt, wird von ihm geführt. Die Kriegsband schweigt über das, was in ihr brennt.

Die Schneise
Gekämpft wird von Rumpf zu Rumpf. Jede Enterung folgt einem Faden: Schleuse, Gang, Brücke. Ein Durstbruder weicht nie seitlich ab, solange der Faden nicht gerissen ist.

Das Kosten
Slaanesh gewährt Empfindung, wo die Nägel sie tilgen. Jede Klinge, jeder Schrei, jede Wunde soll bewusst erlebt werden. Wer nur noch tötet und nichts mehr spürt, ist verloren.

Das Gedächtnis
Die Toten werden gezählt und benannt. Ihre Progenoiddrüsen kehren heim, koste es, was es wolle. Ein unvollständiges Register gilt als offene Wunde der gesamten Kriegsband.

Vergleich mit der Ursprungslegion

Aspekt	Ursprungslegion	Dieser Orden
Patron	Khorne	Slaanesh
Verhältnis zu den Schlächternägeln	Hingenommen als Teil der Legion	Bekämpft als Feind der Empfindung
Gefechtsraum	Planetare Sturmangriffe	Schiffsgänge, Schleusen, Brücken
Gliederung	Zerfallen in Kriegsbanden	Vier Kreuzzüge
Umgang mit Toten	Schädel als Opfergabe	Register, Rückholung der Gensaat
Haltung zu Angron	Verehrung des Dämonenprinzen	Mitleid mit einem Gefangenen der Nägel
Disziplin	Weitgehend aufgelöst	Strenge Schweigeregeln

Weitere Kerndaten

Angabe	Wert
Heimatwelt	Qaryth, Wüstenwelt am Rand des Auges des Schreckens
Festungskloster	Die Kehle, in die Salzklippen von Qaryth gegraben
Codex-Konformität	4 %
Schlachtruf	„Bis zum letzten Schluck!“
Ordensstärke	1.640 Astartes in vier Kreuzzügen

KERNIDENTITÄT (FORTSETZUNG)

Anredeformen / Titelkaskade

Ebene	Bezeichnung	Verwendungskontext
1	Durstbruder	Selbstbezeichnung nach der Initiation durch sieben Tage ohne Wasser
2	Angrons Ungestillte	Gesamtheit der Kriegsband im Gebet und vor Fremden
3	Die Verdurstenden, Erben der Schlächternägel, Brecher der Leere, Kostende vor dem Prinzen	Schwüre, Kriegserklärungen, Totenriten

Ordens-Merksatz

Wir tragen den Durst lehrt Ausdauer. Der Neophyt lernt, dass die Schlächternägel in seinem Schädel nie Ruhe geben und dass sie zu ertragen die erste aller Pflichten ist.

Wir brechen die Hülle lehrt Mut im engsten Raum. Der Neophyt wird mit der Hand an eine Bordwand gelegt und lernt, dass hinter jedem Ceramit ein Feind atmet.

Wir kosten den Schmerz lehrt Aufmerksamkeit. Der Neophyt soll jede Empfindung bewusst wahrnehmen, weil die Nägel sie ihm sonst rauben, bevor er sie gespürt hat.

Wir vergessen keinen lehrt Treue. Der Neophyt kratzt den Namen seines ersten gefallenen Bruders selbst in die Leere Zisterne und muss ihn jederzeit nennen können.

LORE & GESCHICHTE

Gründungsgeschichte

Im Jahr 133.M36 führte der Champion Vhaelor Sund rund dreihundert Krieger aus einer zerfallenden Kriegsband der World Eaters fort, nachdem er erkannt hatte, dass er seit Jahrhunderten nichts mehr empfand außer dem Brennen der Nägel. Er hatte im Auge des Schreckens Kriegsbanden gesehen, deren Lust nie erlosch, und schwor Slaanesh einen Handel: Empfindung gegen Hingabe.

Der Prinz nahm an. Sunds Krieger spüren wieder – kurz, scharf, unvollständig. Dann schließen die

Nägel jede Freude, und der Durst beginnt von vorn. Sund ordnete seine Krieger nach dem Muster jener Kreuzzugsorden, die er einst vernichtet hatte, weil ihm eine Form fehlte, die ihn hielt.

Die Heimatwelt

Qaryth ist eine Wüstenwelt aus Salzpfannen und rotem Dünenmeer, über der nachts das Leuchten des Auges hängt. Die **Saruk**, gepanzerte Salzkäfer von Rindergröße, tragen in ihren Leibern das einzige trinkbare Wasser der Ebenen; Aspiranten öffnen sie mit bloßen Händen. Der **Imhalith**, eine blinde Dünenschlange, jagt nach Vibration, weshalb die Nomaden von Qaryth gelernt haben, regungslos zu warten – eine Geduld, die die Kriegsband für die Lauer an fremden Schleusen braucht.

Ordenskult

Die Verdurstenden beten nicht um Ekstase, sie beten um Spürbarkeit. Ihre Ordenspriester lehren, dass Slaanesh die einzige Macht sei, die den Nägeln etwas entgegensetzt, und dass jeder bewusst empfundene Moment ein Sieg über sie ist. Den Primarchen betrachten sie mit Mitleid: Die Kriegsband lehrt, Angron sei ein Gefangener derselben Nägel gewesen wie sie, und deshalb werde sein Name im Gebet nur leise ausgesprochen.

Gensaat-Besonderheiten

Die Oolithische Niere arbeitet auf Qaryth-Geborenen überaktiv; Durstbrüder verlieren kaum Wasser und schwitzen Salzkristalle aus. Die Lymanischen Ohren reagieren übersteigert auf Bordgeräusche, sodass ein Bruder das Pumpen fremder Luftaufbereitung durch drei Decks hört. Die Nägel verankern sich schneller als bei der Legion.

Fluch-Stufen

Stufe 1 — Der Salzrand: - Lippen rissig und weiß verkrustet, obwohl der Bruder ausreichend versorgt ist. - Helm wird in druckbelüfteten Schiffsgängen abgenommen und an der Hüfte getragen. - Knöchelplatten der Panzerhandschuhe zeigen frische Schleifspuren von Schotträndern.

Der Ordenspriester vermerkt den Bruder im Register. Er dient weiter, erhält aber bei jeder Enterung einen Initiaten an die Seite, der ihn beobachtet.

Stufe 2 — Die Dünenstille: - Lippen bis auf die Zähne aufgerissen, Mundpartie vernarbt. - Helm ganz abgelegt, Gesicht von Vakuumkontakt bläulich verbrannt. - Knöchelplatten bis auf die nackten Finger abgeschliffen.

Zuständig ist der Ordenspriester. Der Bruder wird nach jedem Kreuzzug ins Salzgewölbe gebracht und dort sieben Nächte angekettet beobachtet; spricht er in dieser Zeit ein einziges Wort von Empfindung, darf er zurück.

Wer schweigt, kämpft nur noch in der vordersten Welle. Der Orden hofft nicht, er zählt. Jede weitere Enterung wird im Register mit einem Strich vermerkt.

Stufe 3 — Der Letzte Schluck: Der Bruder empfindet nichts mehr außer den Nägeln. Er tötet, ohne den Tod zu spüren, und sucht die nächste Schleuse, bevor die vorige gesichert ist.

Er wird aus dem Register gestrichen, solange er noch lebt. Sein Name wird nicht in die Zisterne geritzt, bevor er gefallen ist.

Verlorene Kompanie

Der Name. Die Kriegsband nennt sie **die Scherben**: Gefäße, die nichts mehr halten. Auf Qaryth wirft man einen zerbrochenen Krug in die Wüste und blickt ihm nicht nach.

Das Entfernte. Vom linken Schulterpanzer ist das Ordenssymbol, der gesprungene Krug, bis auf das blanke Ceramit abgeschliffen. Bei einem Bruder in gutem Stand bedeutet er Zugehörigkeit zum Register; sein Fehlen sagt, dass dieser Mann nicht mehr gezählt wird.

Das Hinzugefügte. In den Abluftstutzen des Rückentornisters ist ein bronzener Kessel eingesetzt, gespeist durch ein Kupferrohr vom Reaktor. Er erhitzt eine Handvoll Wasser von Qaryth, und bei jedem Tötungsstoß pfeift der Dampf aus einer Düse am Halsring – eine Ermahnung, die der Träger selbst nicht mehr hört.

GRÜNDUNG

Abgrenzung

Wegen ihres Patrons werden die Verdurstenden oft für einen Splitter der Emperor's Children gehalten. Die Ähnlichkeit ist konvergente Entwicklung ohne jede Verwandtschaft der Gensaat. Jeder Durstbruder trägt das Erbe der World Eaters und die Nägel, die zu ihm gehören.

HEIMWELT UND FESTUNGSKLOSTER

Ortsverzeichnis des Festungsklosters

Ort	Funktion	Besonderes Merkmal
Die Leere Zisterne	Gedenkort der Gefallenen	Ein trockenes Becken, dessen Wände bis zur Kuppel mit eingeritzten Namen bedeckt sind; der Staub riecht nach altem Kupfer.
Die Nagelkammer	Initiationsort	Sieben Steinbetten unter einem tropfenden Rohr, das nie bis zum Mund reicht; das Tropfen hallt ununterbrochen.
Die Dünenpforte	Andockhalle der Flotte	Sand weht durch offene Schotts bis auf die Rampen der Dreadclaw-Landekapseln.
Das Salzgewölbe	Beobachtung der Gezeichneten	Weiße Salzwände, in denen jeder Schritt knirscht; Ketten hängen locker von Ringen.
Das Stille Becken	Vor Fremden verborgene Kammer	Ein Teich aus echtem Wasser, nach Jasmin duftend, in dem nie ein Bruder trinken darf.

KREUZZÜGE

Übersicht

Kreuzzug	Marschall	Kriegsschauplatz	Bisherige Dauer
Kreuzzug der Ungestillten Kehle	Hochmarschall Gahlan Praxek	Pilgerrouten am Rand des Segmentum Obscurus	66 Jahre
Kreuzzug des Roten Speichels	Marschall Korgos Bloodspitter	Handelsrouten der Ekklesiarchie	113 Jahre
Kreuzzug der Glasdünen	Der Marschall der Glasdünen	Grenzsysteme der Brazen Wardens	41 Jahre
Kreuzzug des Langen Hungers	Der älteste Marschall der Kriegsband	Tiefe Warpströmungen nahe dem Auge	204 Jahre

Die Stärken verteilen sich auf 520, 410, 380 und 330 Astartes.

Kreuzzug der Ungestillten Kehle

Gelübde: „Wir holen die dreihundertsiebzehn Toten heim, oder wir legen uns zu ihnen.“

Der Flaggkreuzzug hat 94 Brüder in zwei Angriffen auf Schiffe der Brazen Wardens verloren und keine einzige Progenoiddrüse zurückgebracht. Ihm dienen die Kreuzrittertrupps „Ulmar“ unter Schwertbruder Murdok Rendhar und „Wrathborn“ unter Neophyt Zhufor Bralk, die Schwertbrüder „Redhand“ unter Volk Gorehowl, die Sturmterminatoren „Pit-Born“ unter einem Schwertbruder, der seinen Namen ablegte, der Land Raider Crusader „Surlak“ und die Stormraven „Ragefist“.

Held: Champion des Kaisers Ruko Kelgar. Den Titel trägt die Kriegsband seit Sund aus Hohn. Auf dem Pilgerschiff „Lichter Weg“ hielt Kelgar allein eine Schleuse gegen dreißig Gardisten und nannte jeden Schlag laut beim Namen, um ihn zu spüren.

Kreuzzug des Roten Speichels

Gelübde: „Kein Zehntschiff erreicht seinen Hafen, solange einer von uns atmet.“

Über ein Jahrhundert Kaperfahrt hat den Kreuzzug reich an Beute und arm an Brüdern im Salzrand gemacht; seine Ordenspriester führen die längsten Register der Kriegsband. Hier dienen die Kreuzrittertrupps „Brond“ unter Initiat Ugrath Skalveth und „Gharuk“ unter Initiat Renk Skinner sowie der Dreadnought Vorash.

Held: Marschall Korgos Bloodspitter. Seinen Namen trägt er wegen der Salzkristalle, die er mit Blut ausspuckt. Bei Kerrahn-Tor ließ er seinen eigenen Kreuzer rammen, um den Gegner nicht entkommen zu lassen.

Kreuzzug der Glasdünen

Gelübde: „Jeder Wächter der Brazen Wardens soll wissen, wie Durst sich anfühlt.“

Der Kreuzzug hat drei Schiffe und 58 Brüder verloren und die Grenze trotzdem nicht durchbrochen. Ihm sind die Schwertbrüder „Mordrax“ unter Bhoral Skarnek, der Redemptor-Dreadnought Vashkar und Techmarine Baruda Rukhal zugeteilt.

Held: Kastellan Delvarus Grulk. Grulk sicherte bei Halar Ost einen zerbrochenen Kreuzer neun Tage lang gegen Rückeroberung, bis der letzte gefallene Bruder geborgen war.

Kreuzzug des Langen Hungers

Gelübde: „Wir fahren, bis der Warp uns etwas zu fühlen gibt, das nicht vergeht.“

Zweihundert Jahre in den Strömungen haben den Kreuzzug fremd gemacht; ein Drittel seiner Brüder steht im Register der Dünenstille, und er kehrt nur selten nach Qaryth zurück.

Die Schwertbrüder

Schwertbruder wird, wer als Letzter seines Trupps von einer Enterung zurückkehrt und die Namen aller Gefallenen in der Reihenfolge ihres Todes aufsagen kann. Ein Marschall nimmt jene, die gerade bei ihm dienen; keiner wird zwischen Kreuzzügen verschoben, solange sein Gelübde nicht erfüllt ist.

Neophyten

Neophyt und Initiat teilen ab dem Tag ihrer Paarung eine einzige Wasserration. Der Initiat trinkt zuerst. Die Paarung endet an dem Tag, an dem der Neophyt seinen eigenen Anteil unaufgefordert dem Initiaten überlässt – oder an dem Tag, an dem einer von beiden fällt.

Was diesem Orden fehlt

Die Verdurstenden haben keine Scriptoren, denn die Nägel zerreißen jeden Psyker in ihren Reihen, und Sund verbot den Hexer als Verräter am Durst. Wo ein Gefecht psionischen Beistand verlangte, entern sie zuerst das Schiffsviertel, in dem der feindliche Navigator oder Astropath sitzt, und töten ihn, bevor die eigentliche Schlacht beginnt.

KOMPANIEN

Kompanien

Ulmar

Rolle: Crusader Squad

Held: Murdok Rendhar

Titel des Helden: Schwertbruder

Brond

Rolle: Crusader Squad

Held: Ugrath Skalveth

Titel des Helden: Initiat

Gharuk
Rolle: Crusader Squad

Held: Renk Skinner

Titel des Helden: Initiat

Wrathborn
Rolle: Crusader Squad

Held: Zhufor Bralk

Titel des Helden: Neophyt

Redhand
Rolle: Sword Brethren

Held: Volk Gorehowl

Titel des Helden: Schwertbruder

Mordrax
Rolle: Sword Brethren

Held: Bhoral Skarnek

Titel des Helden: Schwertbruder

Pit-Born
Rolle: Sturmterminatoren

Held: Angron the Flayed

Titel des Helden: Schwertbruder

BEKANNTE CHARAKTERE

Charaktere

Gahlan Praxek
Titel / Rolle: Hochmarschall

Korgos Bloodspitter
Titel / Rolle: Marschall

Ruko Kelgar
Titel / Rolle: Champion des Kaisers

Delvarus Grulk
Titel / Rolle: Kastellan

Esca Dornek
Titel / Rolle: Ordenspriester

Baruda Rukhal
Titel / Rolle: Techmarine

Vorash
Titel / Rolle: Dreadnought

Vashkar
Titel / Rolle: Redemptor-Dreadnought

BEKANNTE CHARAKTERE (FORTSETZUNG)

Hochmarschall Gahlan Praxek

Praxek führt die Kriegsband seit 655.M36 und befehligt zugleich den Kreuzzug der Ungestillten Kehle. Er ist hager, die Lippen vom Salzrand weiß, der Blick ruhig wie bei den Nomaden, aus denen er stammt. Er trägt eine Meisterwerkrüstung in Sandbein und eine Kettenaxt mit Klingen aus Obsidian von Qaryth. Das Gelübde der dreihundertsiebzehn Toten ist sein eigenes; er hat es ohne Rat seiner Offiziere geschworen.

Beim ersten Angriff auf die Brazen Wardens erreichte er die Gensaatkammer und fand sie leer. Er stand eine Stunde davor, während seine Brüder um ihn starben.

Vhaelor Sund, Gründer

Sund war ein Champion der Gruben, der in M35 aufhörte, Schmerz zu spüren, und darüber in Verzweiflung geriet. Er trug ein Energieschwert, das er nie benannte, und eine Kraftrüstung, deren Helm er nach dem Pakt mit Slaanesh nie wieder aufsetzte. Er fiel 291.M36 bei einer Enterung; die Chroniken berichten, er habe gelacht.

> *Ich bin nicht gekommen, um zu genießen. Ich bin gekommen, um nicht tot zu sein, solange ich lebe.*
> *— Vhaelor Sund*

Er ritzte den ersten Namen in die Leere Zisterne – seinen eigenen, mit dem Vermerk „unvollendet“.

Ordenspriester Esca Dornek

Dornek führt das Register und das Salzgewölbe. Er trägt einen Totenschädelhelm aus gebleichtem Ceramit, ein Krosius aus Bronze und ein Bündel Datenschiefer mit den Namen aller Brüder in der Dünenstille. Er ist der Einzige, der dem Hochmarschall offen widerspricht.

> *Gib mir einen Bruder, der weint, und ich behalte ihn. Gib mir einen, der lächelt, und ich beginne zu zählen.*
> *— Esca Dornek*

Bei Kerrahn-Tor saß er neben einem Bruder im Letzten Schluck, bis dieser starb, und schrieb seinen Namen in die Zisterne, bevor das Register es erlaubte.

Champion des Kaisers Ruko Kelgar

Kelgar ist das schärfste Werkzeug der Kriegsband und ihr deutlichstes Warnzeichen. Er trägt ein Paar Blitzklauen und keinen Helm mehr. Die Knöchelplatten seiner Handschuhe sind dünn geschliffen; Dornek hat ihn im Salzrand vermerkt. Kelgar weiß es und kämpft, als wolle er das Register überholen.

> *Ich zähle jeden Schlag laut. Wenn ich aufhöre zu zählen, schickt mich in die Wüste.*
> *— Ruko Kelgar*

FELDZÜGE

Feldzüge

Die Enterung der „Heiligen Geduld“

Ära: 388.M36

Gegner: Ekklesiarchie-Flotte

Dauer: Neun Stunden

Ausgang: Sieg, Schiff ausgeschlachtet

Während Vandires Herrschaft über Terra brachte die Ekklesiarchie ein Zehntschiff voller Frateris-Zeloten durch das Randgebiet. Der Kreuzzug des Roten Speichels zerschnitt ihre Null-Schilde mit drei Rammstößen und enterte von Bug bis Heck. Die Zeloten sangen bis zuletzt. Die Durstbrüder spürten an jenem Tag mehr als in einem Jahrzehnt davor, und ein Zehntel von ihnen fiel danach in den Salzrand.

Die Schlacht im Salzgürtel

Ära: 602.M36

Gegner: Brazen Wardens

Dauer: Vier Monate

Ausgang: Niederlage, 317 Tote nicht geborgen

Die Brazen Wardens lockten zwei Kreuzzüge in ein Asteroidenfeld voller Minen und kappten ihren Rückzug. 317 Durstbrüder starben in Schiffen, die anschließend von den Brazen Wardens geentert wurden. Deren Apothecarii nahmen die Progenoiddrüsen mit. Seitdem sind die Brazen Wardens für die Verdurstenden kein Feind unter vielen, sondern der Feind.

Der Fall von Kerrahn-Tor

Ära: 714.M36

Gegner: Imperiale Flotte

Dauer: Elf Tage

Ausgang: Teilsieg

Ein Konvoi der Imperialen Flotte versuchte, die Station Kerrahn-Tor zu entsetzen. Bloodspitter rammte die Eskorte, Praxek enterte die Station. Sie fiel, doch die Kriegsband verlor ihren zweitältesten Kreuzer. Die Brazen Wardens trafen eine Woche zu spät ein und fanden nur Asche.

DER MAKEL

Die Brazen Wardens halten 317 Progenoiddrüsen gefallener Durstbrüder in Verwahrung, aus dem Salzgürtel geborgen im Jahr 602.M36. Praxek hat geschworen, sie zurückzuholen. Zwei Angriffe haben 94 Brüder gekostet und nichts eingebracht außer der Gewissheit, dass die Brazen Wardens die Drüsen an einen Ort verlegt haben, den die Kriegsband nicht kennt.

Die Offiziere sind gespalten. Dornek hält das Gelübde für einen Irrtum: Jede zurückgeholte Drüse würde einen neuen Bruder mit Nägeln hervorbringen, und mit jeder Generation wächst das Register der Dünenstille. Die Toten, sagt er, seien bei den Brazen Wardens in besseren Händen als bei ihren eigenen Brüdern. Kastellan Delvarus Grulk widerspricht: Die vierte Säule kennt keine Ausnahme, und ein Orden, der seine Toten aufgibt, verliert das Einzige, das ihn noch zusammenhält.

Die Kreuzzüge der Glasdünen und der Ungestillten Kehle binden fast die Hälfte der Kriegsband an eine Grenze, an der es keine Beute gibt. Die übrigen Marschälle wissen das. Einige sprechen es aus. Praxek hat nie geantwortet, und das Gelübde gilt weiter.

KURZGESCHICHTE

Leere Krüge

Die Schleuse gab nach dem vierten Schnitt nach. Hinter ihr roch es nach Weihrauch und Kühlmittel, und Gahlan Praxek atmete es tief ein, um zu prüfen, ob er es spürte.

Er spürte es. Für die Dauer eines Atemzugs.

„Gang frei“, meldete Murdok Rendhar über das Vox. „Drei tot. Keiner von uns.“

Praxek nickte, obwohl niemand ihn sah. Hinter ihm zählte Ruko Kelgar laut, wie er es immer tat, und jede Zahl war ein Wardens-Soldat, der fiel. Die Brazen Wardens hatten das Schiff nur mit Ordensdienern und einem halben Trupp bemannt. Das hätte Praxek warnen sollen. Er ließ sich nicht warnen.

Esca Dornek ging neben ihm, den Schädelhelm schräg, als lausche er auf etwas jenseits der Wände.

„Du weißt, was du finden wirst“, sagte der Ordenspriester.

„Ich weiß, was ich suche.“

„Das ist nicht dasselbe.“

Das Apothecarion lag zwei Decks tiefer. Die Tür war offen. Drinnen brannte ein einziges Licht über einem Tisch aus Plaststahl, und hinter dem Tisch stand ein Apothecarius der Brazen Wardens in bronzefarbener Rüstung, ohne Waffe, das Narthecium an der Hand gesenkt.

Er hatte gewartet.

Praxek blieb in der Tür stehen. Die Nägel brannten hinter seinen Augen, ein trockenes, vertrautes Brennen, das jede andere Empfindung verdrängte, sobald er sie fassen wollte. Er wollte diesen Augenblick fühlen. Er hatte einhundertneunzehn Jahre auf ihn gewartet.

„Wo sind sie?“, fragte er.

Der Apothecarius deutete auf den Tisch. Dort standen Behälter, schlicht, versiegelt, mit Ziffern beschriftet. Praxek zählte sie, ohne es zu wollen. Elf.

„Elf“, sagte er.

„Elf, die überlebten“, sagte der Apothecarius. Seine Stimme war ruhig, beinahe freundlich. „Die übrigen waren verdorben. Die Implantate in den Schädeln eurer Toten hatten sich bis in die Drüsen hineingefressen. Wir haben sie verbrannt. Diese elf haben wir aufbewahrt, weil mein Ordensmeister wusste, dass ihr kommen würdet.“

„Warum?“

„Damit ihr seht, dass wir sie nicht verachtet haben.“

Kelgar hatte aufgehört zu zählen. Praxek hörte es und registrierte es, und ein Teil von ihm schrieb es ins Register, wie Dornek es ihn gelehrt hatte. Ein anderer Teil sah nur die elf Behälter.

Dreihundertsiebzehn. Zwei Angriffe. Vierundneunzig Brüder.

Elf.

„Er lügt“, sagte Kelgar. Seine Stimme war flach. „Sie haben sie benutzt. Sie haben ihre eigenen Leute daraus gemacht.“

„Vielleicht“, sagte Dornek.

Der Apothecarius sah von einem zum anderen. „Ich habe jede Drüse selbst untersucht. Ich habe die Namen gelesen, die eure Brüder in ihre Rüstungen geritzt hatten. Ich kann sie aufsagen, wenn ihr wollt.“

Und er begann.

Er nannte sie in der Reihenfolge, in der er sie verbrannt hatte. Die Namen waren falsch ausgesprochen, die Silben der Nomadensprache von Qaryth verdreht von einer fremden Zunge, aber es waren ihre Namen. Praxek erkannte den dritten. Er hatte ihn selbst in die Leere Zisterne geritzt.

Etwas regte sich in ihm, tief unter dem Brennen. Es war kein Zorn. Es war schwerer und leiser, und es hatte keinen Namen in den Litaneien des Prinzen.

Er wollte es festhalten. Er griff danach.

Die Nägel schlossen sich darum wie eine Faust um Wasser.

Als der Apothecarius den vierzigsten Namen sprach, spürte Praxek nichts mehr. Er stand in der Tür, die Kettenaxt in der Hand, und hörte zu, und die Namen waren nur noch Laute.

„Hochmarschall“, sagte Dornek leise.

„Ich weiß.“

„Du hast etwas gespürt.“

„Ja.“

„Was?“

Praxek antwortete nicht. Er trat an den Tisch und nahm den ersten Behälter auf. Er war leichter, als er erwartet hatte.

Der Apothecarius sprach weiter. Er war beim zweiundsechzigsten Namen. Seine Hände lagen ruhig auf dem Tisch, und er sah Praxek nicht an, als wolle er ihm die Entscheidung nicht schwerer machen.

Kelgar trat vor. Seine Blitzklauen summten.

„Lass ihn“, sagte Dornek.

„Er hat sie verbrannt.“

„Er hat sie gezählt“, sagte Dornek. „Das ist mehr, als wir für die Hälfte unserer eigenen Toten getan haben.“

Kelgar blieb stehen. Seine Knöchel, bis auf das Ceramit geschliffen, zitterten. Praxek sah es. Er sah auch, dass Kelgar nicht zählte, und er wusste, was das bedeutete, und er schrieb es nicht ins Register, weil er es nicht wollte.

„Nehmt die elf“, sagte er. „Zurück zum Schiff.“

„Und er?“, fragte Kelgar.

Praxek sah den Apothecarius an. Der Mann sprach immer noch. Hundertzwölf. Hundertdreizehn.

„Er soll fertig werden“, sagte Praxek.

Sie gingen. Hinter ihnen hallte die Stimme durch den leeren Gang, Name um Name, bis das Schott sich schloss.

Auf der Rückfahrt saß Praxek allein im Laderaum der Stormraven „Ragefist“, die elf Behälter vor sich, und versuchte, sich an das Gefühl zu erinnern, das er gehabt hatte. Er wusste, dass es da gewesen war. Er wusste nicht mehr, wie es sich angefühlt hatte.

Er rief Dornek nicht. Er sprach das Gelübde nicht neu. Er zählte die Behälter, wieder und wieder, und jedes Mal waren es elf.